

AVD HISTORIC RACE CUP

FORMEL SPEKTAKEL AM NÜRBURGRING

Die Formel Ford und Formel Opel waren am 8. und 9. Juni 2018 zu Gast beim Motorsport XL Weekend Nürburgring in der Eifel. Gefahren wurden zwei Meisterschaftsläufe, die an Spannung teilweise nicht zu überbieten waren. Und so war auch Serienorganisator Frank Richter am Ende zufrieden: „Es hat alles sehr gut gepasst. Wetter, Organisation und spannende Rennen.“

Gestartet wurde in zwei Starterfeldern mit rollendem Start, wie es schön auf Funktionärsdeutsch heißt. Dies bedeutet, dass die Fahrzeuge sich hinter dem Führungsfahrzeug auf eine Einführungsrunde begeben und nachdem das Führungsfahrzeug in die Box abgebogen ist und Rennleiter Heinz Weber die Startampel auf Grün geschaltet hat, das Feld mit Vollgas auf die erste Kurve zusteuert. Und dabei ging es im Starterfeld gleich richtig rund: Lars Clasen setzte den Meisterschaftsführenden Frank Färber in beiden Rennläufen über die komplette Distanz unter Druck. Färber konnte letztendlich, trotz vieler

Überholmanöver in beiden Rennen, die Führung in der Klasse Formel Ford 2000 behaupten. Toni Krumbach startete nach zwei Jahren Pause in diesem stark besetzten Feld und fuhr zweimal auf Platz vier. In der Formel Opel dominierte wieder einmal Ralf Goral vor Nikolaj Maadsen, der in der Eifel sein Debüt in der Serie gab. Auf dem dritten Platz landete Andrew Barron.

Im zweiten Starterfeld ging es nicht weniger spannend zu. Auf dem ersten Platz in der Zetec-Klasse landete zweimal Seriensieger Pascal Monbaron, der eigentlich nur durch einen Ausfall zu bremsen ist.

Spannender war da der Kampf um den zweiten Platz: Hier setzte sich Klaus Gräper in der letzten Runde gegen Andreas Gühmann durch. Im zweiten Rennen drehte Andreas Gühmann den Spieß aber um und holte sich den zweiten Platz vor Klaus Gräper. In der Klasse Formel Ford 1600 trafen die beiden Pechvögel des letzten Rennens aufeinander.

In Dijon fehlte der alte Fuchs Roel Mulder aus gesundheitlichen Gründen und sein junger Herausforderer Marvin Brandl reiste nach einem Motorschaden mit null Punkten aus Dijon ab. Dies sollte sich aber am Nürburgring ändern. Beide Fahrer zeigten wie in der kompletten Saison Motorsport vom Feinsten. Mehrere Überholmanöver pro Runde konnten die Zuschauer bestaunen. Am Ende hatte Marvin Brandl zweimal knapp die Nase vorne.

In der Gesamtmeisterschaft konnten Frank Färber, Pascal Monbaron und Lars Clasen ihre Führung in der Formel Ford ausbauen. Ralf Goral führt weiterhin unangefochten in der Formel Opel.

„Ein Rennwochenende ohne Unfälle und eine vom Motorsport-XL-Team perfekt organisierte Veranstaltung, so macht Motorsport Spaß“, freute sich Frank Richter am Ende noch einmal. Weiter geht es vom 13. bis 15. Juli 2018 in Spa-Francorchamps (BE). ■

